

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

291 (9.12.1880)

Deutschland.

Leipzig, 2. Dez. (Aus der Rechtsprechung des Reichsgerichts.) Der Angeklagte hatte in gutem Glauben eine öffentliche Lotterie (Auspielung einer Uhr) mit Genehmigung des Bürgermeisters veranstaltet...

In einer badischen Schwurgerichts-Sache hatten die Staatsanwaltschaft, der Angeklagte und sein Verteidiger auf die Beeidigung eines Zeugen verzichtet...

Zwei Namensvettern führten über verschiedene Fideikommissgüter mehrere Prozesse, in denen es sich um die gleiche Rechtsfrage handelte. Nachdem der eine Prozeß bei dem Oberlandesgericht verloren war...

Wenn der Befehl eines Vorgesetzten der Art ist, daß ihn der untergebene Beamte ohne weitere Prüfung sofort zu befolgen verpflichtet erscheint, so befreit ihn dieser Befehl von jeder zivilrechtlichen und strafrechtlichen Verantwortlichkeit.

Großbritannien.

London, 5. Dez. (N. Fr. Pr.) Der Lord-Oberrichter von Irland hat Parnell's Ansprüche, die Verhandlung seines Prozesses zu vertagen, damit er seinen parlamentarischen Pflichten nachkommen könne, abgelehnt.

Telephonie in Amerika.

(Aus der "Nationalzeitung".)

In mündlichen Mittheilungen über seine Reise durch Amerika bezeichnet M. W. v. Weber die enorme in Europa noch kaum gekannte Entwicklung der persönlichen Kommunikation...

Die hauptsächlichste Entwicklung hat, wie Weber erzählt, die Telephonie in den Mittelstädten von 100- bis 200,000 Einwohnern gefunden, die im raschen Aufblühen begriffen sind.

Ich suchte in einer solchen, im Norden des Staats New-York gelegenen großen Mittelstadt eine uns lange befreundete, dort begüterte Familie auf.

Ich verfüge über Sie, wir fahren aus, ich zeige Ihnen die Stadt, Sie bitten bei uns mit einigen Leuten, die Ihnen nützen können; heut Nachmittag segeln wir mit meiner Dampfboot auf dem Niagara...

können nicht zugestellt werden, denn kein Gerichtsbote wagt es, dem Farmers zu nahen. Irland befindet sich seit Monaten unter einer Schreckensherrschaft. Dasselbe wird durch eine ungeheuerliche Verschwörung tyrannisiert.

Badische Chronik.

Die Mitglieder des Bad. Vereins für Bieneuzucht in den Kremlern Bruchsal und Bretten, welche sich zu einem besonderen Zweigverein mit dem Namen Kraichgau-Zweigverein für Bieneuzucht vereinigt haben, werden Donnerstag den 9. d. M. Mittags 1/3 Uhr zu Bretten im Württemb. Hof eine Versammlung abhalten.

Literatur-Anzeigen.

Heft 4 (Nr. 7 und 8) des neuen Jahrgangs von "Ueber Land und Meer" ist soeben erschienen und enthält zum Preis von nur 50 Pfg. wiederum eine reiche Fülle unterhaltenden und interessanten Leses, sowie schöner Illustrationen...

Erinnerungen aus meinem Leben, von Otto v. Corvin. 3. Auflage. 1.-3. Band. Leipzig, Fr. Thielsch, 1880. Aufzeichnungen über das vielbewegte Leben eines in die politischen Wirren der Jahre 1848 und 49 in hervorragender Weise verwickelten Mannes...

Rechnung setzen kann. Für unser Land hat speziell der die babilische Revolution behandelnde 3. Band Interesse; derselbe will allerdings mit besonders sorgfältiger Kritik gelesen und beurtheilt sein...

Das 6. Heft des ersten Bandes der Zeitschrift für wissenschaftliche Geographie, herausgegeben von J. J. Kettler (Lehr. M. Schauenburg) enthält: Die jetzige Lage der Annuniederung von W. Lohm.

Illustrirte Kulturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. Mit 14 Tafeln in Farbenbrud., mehreren Facsimilebelegungen und etwa 300 Illustr. (M. Hartleben's Verlag in Wien. In 20 Lieferungen à 60 Pf.).

Anstalt für schwachsinige Kinder in Mosbach.

Seit unserer letzten Veröffentlichung vom 25. Juni d. J. sind dahier folgende Gaben weiter eingegangen: aus Karlsruhe (im Tagblatt einzeln bescheinigt) 246 M., von Rappanau d. Pf. v. L. 42 M. u. 35 M., von Rippoldsau Dyer im ev. Gottesdienst d. Pf. Sch. 11 M. 26 Pf., von Lehr von Frau B. d. St.-Pf. W. 20 M., Sandhofen d. Pf. Sch. 10 M., Hirsingen Ung. d. Pf. Sch. 13 M. 50 Pf., Prof. F. Heideberg 10 M., D.-Pf. St. Freiburg Dyer e. Missionsstunde 22 M. 40 Pf., Delselbronn d. Pf. Sch. 22 M. 50 Pf., Freiburg D.-A. E. d. R.-M. S. 5 M., Weissenstein Pf. M. 2 M., Gerichtsnotar a. D. Schlachter in Breisach 10 M.; ferner an Naturalgaben (außer den im "Karlsruh. Tagbl." und in der Mosbacher "Neuzeit" angezeigten): Kindermädelchen, Rollstuhl, Kinderweißganz von R. v. G. in S., eine größere Anzahl Tapeten von Horn u. Brühl in Heidelberg, 2 vollst. Betten von P. F. in S., 10 weiße Kissenüberzüge von Tr. in Pf., ein Beil v. Schmied Heller in Mosbach, Hängelampe v. Km. Spitzer in Mosbach, eine Anzahl älterer Schulbücher von d. h. Töchterhule in Mosbach, Verschiedenes in die Haushaltung von D. in Mosbach, ein Wasserschöpfer von Kübler Gasmann daselbst, eine Kaffeemaschine aus Alenau.

Für alle diese Gaben herzlichen Dank! Die Anstalt ist seit Anfang Juli d. J. in Wirksamkeit und hat bereits 21 meist arme Zöglinge. Wir haben einen gedruckten Bericht über die Gründung und Eröffnung der Anstalt herausgegeben und derart versendet, daß wir hoffen, es werden ihn Alle, die das Werk unterstützen, zu lesen bekommen.

Auf der Anstalt ruht noch eine bedeutende Schuldenlast, auch kann der Betrieb derselben durch die Kostgelder kaum zur Hälfte bestritten werden. Wir sind daher für weitere Gaben wie auch für etwaige Weihnachtsgeschenke für unsere armen Zöglinge sehr dankbar und bereit, solche in Empfang zu nehmen.

Der Verwaltungsrath: Bähr, vr. Arzt; Gilg, Oberkirchenrath; Kratt, Not.-Inspektor; Krumel, Kriegsrath a. D.; Dr. Ritzhaupt, Geh. Reg.-Rath; Schmidt, Militär-Oberfr.

Ich verfüge über Sie, wir fahren aus, ich zeige Ihnen die Stadt, Sie bitten bei uns mit einigen Leuten, die Ihnen nützen können; heut Nachmittag segeln wir mit meiner Dampfboot auf dem Niagara, morgen fahren Sie in die Delregion, übermorgen und später sind wir auf unserer Villa. Jetzt rufe ich meinen Mann auf seinem Bureau, melde Sie an, bespreche unsere Pläne, dann bestelle ich meine Equipage, die ich seit dem Telephon aus dem Hause entfernt habe, lade Ihnen die Leute zum Diner, bespreche das Nötige mit Musikanten und Stewart wegen Fahrt und Souper auf der Nacht; dann soll Ihnen mein Mann den Zug auf der Delregion-Bahn bestellen und endlich habe ich eine Menge mit unsern Wirtschaftskleuten auf der Villa zu behandeln!

handhabte wie ihre elegante Herrin. Und da hörte ich denn zu meinem Staunen die Braten, Fische, Gemüse, das Obst für das Diner bei den großen Händlern in der Stadt bestellen, mit jedem derselben über Quantität und Qualität deliberiren - von der Köchin - telephonisch! Als guter Deutscher hatte ich, während Dame und Dienerin über einen Flächenraum von einigen Quadratmeilen befahlen, verhandelten, anordneten - dagesessen und überrechnet, welche Zeit an Billetschreiben, Botengängen, Droschkenfahrten u. wohl die Arbeit erfordert haben würde, die hier Frauenhand und Mund in 40 Minuten that - und ich kam dabei, Alles gut gelingend gerechnet, auf mindestens 40 Arbeitsstunden unter so und so viel Leute vertheilt - abgesehen davon, daß die Leistung auch bei Gestattung beliebiger Kauf-, Kede-, Anrichte- und verwirrender und mißverständlicher Kräfte - überhaupt nicht zu beschaffen gewesen wäre.

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

Börsenberichte vom 7. Dez. Frankfurt: schwach. Deutsche Staatspapiere zum Teil matter. Preuss. Confolts 100. Dester. Renten und Russen fest und etwas besser. Dester. Prioritäten kaum verändert; Gotthardbahn-Obligationen höher. Dester. und Deutsche Bahnpapiere meistens besser; von Banken sind Disconto, Deutsche und Baseler Bank höher, mehrere andere niedriger. Die Abendbörse war fest.

Paris: ruhig. Französ. Renten höher, Dester. und Ungar. Renten und Russen etwas nachgebend. New-York meldet vom 6. d. M. Rückgang des Weizenpreises von 1.23 auf 1.22.

Frankfurter Produktenbörse vom 6. Dezbr. Weizen (per 100 Kilo) netto effekt. hiesiger und Wetterauer 22 1/4, fremder 22-1/2, per diesen Monat 22 1/4. Roggen (pr. 100 Kilo) netto effektiv hiesiger 22 1/4, fremder 22-1/4, per diesen Monat 22. Gerste (per 100 Kilo netto) effektiv hiesige und Wetterauer 17 1/4-18 1/2, fremde 17-19. Hafer (per 100 Kilo netto) effektiv hiesiger 14-15, fremder 14-15, per diesen Monat 14.

Delikatessen (per 100 Kilo netto) Raps effektiv —, Rüben —, Nüsse (per 50 Kilo netto) effektiv ohne Faß hiesiger 31, in Partien von 50 Ztr., eff. ohne Faß fremdes in Partien von 50 Ztr. per diesen Monat —, per Oktober —. Brauntwein (50 % Extr.) per 160 Liter effektiv ohne Faß 53. Nachdem bereits in der verfloffenen Woche fast sämtliche Fruchtgattungen Preisabschwächungen zu erfahren hatten, folgte der heutige Markt der weiteren allgemein rückgängigen Bewe-

*) Auf Lieferung mindestens 75 Kilo Naturgewicht pr. 100 Liter. **) Auf Lieferung mindestens 70 Kilo Naturgew. per 100 Liter. ***) Auf Lieferung mindestens 37 nach Fischer's Delwaage incl. Faß mit Eisenband.

Heute Abendschlusssitzung: 1 Uhr. — 3 Uhr. 7 Gulden Süd. und Holländ. — 12 Uhr. 1 Gulden 3. — 2 Uhr. 1 Franc — 80 Pf.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, and other financial instruments. Includes entries like Baden 3 1/2 Obligat., Bayern 4 Obligat., etc.

gung, welche von den Hauptplätzen gemeldet wurde. Weizen fand bei reichlichem Angebot nicht das Entgegenkommen Seitens der Mühlen, welches die billiger gestellten Preise erwarten ließen. Für Roggen bestand ebenfalls wenig Kauflust, doch auch das Angebot war gering, Preise konnten sich nicht behaupten. Gerste stand in geringem Verkehr bei wenig Bedarfsfrage und nachgebenden Preisen. Hafer blieb bei ziemlich starkem Angebot im Preise wenig verändert. Wir notiren: Weizen hiesiger und Wetterauer 22 1/4 M., Roggen, Pfälzer 22-22 1/4 M., Französischer 22-22 30 M., Gerste, fränkische 18 1/2-19 1/4 M., Pfälzer 19-20 1/4 M., Hafer 13 1/2-14-15. Alles per 100 Kilo effektiv loco hier.

Die „Berl. Börz.-Ztg.“ meldet, daß der Prozeß in Sachen des Thomas-Gilchrist'schen Patents, welcher gegen den Hörder Bergwerks- und Hütten-Berein und gegen die Gesellschaft der Rheinischen Stahlwerke angestrengt worden ist, auch in zweiter Instanz zu Gunsten der verklagten Gesellschaften entschieden worden ist. Die erste Instanz hatte bereits das Recht des Hörder Bergwerks- und Hütten-Bereins auf Ausnutzung des Thomas'schen Patents anerkannt und eine gleiche Entscheidung ist jetzt auch in der zweiten Instanz gefällt worden, überdies aber wird berichtet, daß die zweite Entscheidung in mehreren nebenfälligen Punkten noch zu Gunsten der genannten Werke ausgefallen ist, welche in dem ersten Erkenntnis nicht berührt oder anders ausgelegt worden waren.

Von den per Januar 1880 gefälligten 5proz. Bergisch-Märkischen Prioritätsobligationen 7 Serie furten nach Angabe des „N. f. Rh.-W.“ noch immer über 800,000 Mark und von den per 1. Juli 1880 gefälligten 5proz. Bergisch-Märkischen Prioritäten noch circa 170,000 Mark. Bei ersteren beläuft sich der lediglich durch Nachlässigkeit der Besitzer selbst verschuldete Zinsausfall nun schon auf elf Monate, bei letzteren auf fünf Monate. (Fkf. Ztg.)

Seilbrunn, 4. Dez. (Vericht über den Ledermarkt vom 30. Nov. 1880.) Die starken Zufuhren haben rasche Abnahme gefunden und die Kauflust hat bis zum Schlusse des Marktes sich unvermindert erhalten. Doch ist dieselbe nicht über die bisherigen Preise hinausgegangen, und während die feineren Gattungen von Wildleder sehr gesucht waren, ist der Preis der geringeren Waare sogar um eine Kleinigkeit zurückgewichen. Am

schwächsten war die Nachfrage nach Kalbleder und es hat dieses nicht ohne Preisermäßigung verkauft werden können. Abgewogen wurden: Sobleder: 25,382 Pfd., Schmal- und Wildleder: 159,512 Pfd., Reugleder: 8,879 Pfd., Kalbleder: 12,472, zusammen: 206,245 Pfd. im Betrage von etwa 325,000 Mark. Der nächste Markt findet hier Dienstag, 15. Februar, statt.

Berlin, 7. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dezember 205.50, per April-Mai 211.50, per Mai-Juni 212.—. Roggen per Dezember 210.—, per Dezember-Januar 209.—, per April-Mai 199.—. Rüböl loco 55.70, per April-Mai 56.60, per Mai-Juni 57.—. Spiritus loco 55.90, per Dezember-Januar 55.25, per April-Mai 56.25, per Mai-Juni 56.40. Hafer per Dezember 149.—, per April-Mai 150.—. Petroleum per Dezember-Januar 28.80. Wild.

Köln, 7. Dez. Weizen loco hiesiger 22.50, loco fremder 23.—, per März 22.—, per Mai 21.95. Roggen loco hiesiger 21.50, per März 20.05, per Mai 19.90. Hafer loco 15.—. Rüböl loco 30.50, per Mai 29.50.

Bremen, 7. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.40, per Jan.-März 9.65. Höher. Amerikanisches Schweineschmalz Wilcox (nicht verzollt) 47.

Paris, 7. Dez. Rüböl per Dez. 74.50, per Jan. 75.—, per Jan.-April 75.50, per Mai-Aug. 76.—. Spiritus per Dez. 59.75, per Mai-Aug. 59.50. Zucker, weißer, bispon Nr. 3, per Dez. 61.80, per Jan.-April 62.60. — Mehl, 8 Marken, per Dez. 64.75, per Jan. 62.50, per Jan.-April 61.80, per März-Juni 60.25. — Weizen per Dez. 29.25, per Jan. 29.—, per Jan.-April 28.75, per März-Juni 28.50. — Roggen per Dez. 23.25, per Jan. 23.—, per Jan.-April 22.75, per März-Juni 22.50.

Antwerpen, 7. Dez. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Haupte. Raffin. Type weiß, bispon. 25 1/2 b., 25 1/4 B. New-York, 6. Dez. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 9 1/2, bis in Philadelphia 9 1/2, Mehl 4.85 Mais (ol. unred) 60, Rother Winterweizen 1.22, Raffee, Rio good fair 12 1/4, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 5 1/4, Schmalz, Marke Wilcox 9 1/8, Sued 7 1/8. Baumwoll-Zufuhr 64,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 10,000 B., dito nach dem Continent 13,000 B.

Frankfurter Kurse vom 7. Dezember 1880.

Table of Frankfurt exchange rates and prices. Columns include various banks and locations like Rhein. Kreditbank, D. Effekt- u. Wechsel-B., etc.

Bürgerliche Rechtspflege.

Konkursverfahren. 467. Nr. 31,071. Freiburg. Vom Großh. bad. Amtsgericht Freiburg wurde beschlossen:

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Weinbändlers Michael Kahn dahier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Samstag den 8. Januar 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hiersebst (Zimmer Nr. 81 erster Stock) bestimmt. Freiburg, den 5. Dezember 1880. Dirler, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

Vermögensabschöpfung. 439. Nr. 7333. Waldshut. Die Ehefrau des Willibald Schmid in Bernau, Kreisgenia, geb. Schmid, vertreten durch Anwalt Hauger dahier, hat gegen ihren genannten Ehemann bei dem Großh. Landgericht Waldshut Klage auf Vermögensabschöpfung erhoben, zu deren Verhandlung vor der Zivilkammer Termin auf Samstag den 5. Februar 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr, bestimmt ist.

Waldshut, den 4. Dezember 1880. Die Gerichtsschreiberei des Großh. bad. Landgerichts. Dr. Bekinger.

434. Nr. 9169. Freiburg. Die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts hier hat heute erkannt: Die Ehefrau des Kunstmalers Karl Rivfel, Anna, geb. Stoz in Emmendingen, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzuschöpfen. Freiburg, den 26. November 1880. Gerichtsschreiberei des Großh. bad. Landgerichts. Werrlein.

Zwangsvollstreckungen. 376. I. Ueberlingen. Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Lorenz Geng, Adlerwirth von Billafingen, nachbeschriebene, auf Billafinger Gemarkung gelegene Liegenschaften Samstag den 18. Dezember 1880, Vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause in Billafingen

- öffentlich versteigert und erfolgt der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. 1. 20 a 24 m Hofraithe u. Gebäudeplatz, 43 „ 20 „ Gartenland, auf 63 a 60 m, im Gewann Oberdorf, mit folgenden darauf befindlichen Gebäuden: a. Ein zweistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Stallungen und Anbau, b. eine freistehende Frucht- u. Futtermehlwand, c. ein freistehendes Waschhaus, Schweineställe und Holzremise. 2. a. 4 ha 01 a 18 m Ackerland, b. — „ 10 — „ Weg, c. — „ 30 — „ 80 „ Wald, d. 5 — „ 52 — „ 70 „ Ackerland, e. — „ 13 — „ — „ Weg, f. — „ 62 — „ — „ Ackerland, g. — „ 28 — „ 10 „ Wald, auf 10 ha 97 a 78 m, im Gewann Brand und Koflöcher. 11,500 Auf dem Weg b. hat Frhr. v. Schredenstein hier mit den Produkten von Grundst. Nr. 390 Fahrrecht, ebenso hat vom Ackerland d. für obiges Grundstück ein 4,20 m breiter Holzabfuhrweg unanbebaut vom Weg b. an bis zum Grundstück des Frhr. von Schredenstein zu bestehen, und zwar im ersten sog. Koflöcherhobel. Weiter hat Frhr. v. Schredenstein das Recht, über das Ackerland a. im sogenannten Koflöcherhobel zur Winterzeit Holz auf die erwähnten Wege von Grundstück Nr. 390 abzuführen, nach Grundbucheintrag Band IV, Seite 323 Nr. 60, vom 30. Mai 1880. 3. — ha 28 a 20 m Ackerland, 1 „ 6 „ 60 „ Wald, — „ 5 „ 50 „ Weg, — „ 3 „ 70 „ Weg, auf 1 ha 44 a — m, im Gew. Tiefenthal. 4. 1 ha 16 a 90 m Wald, — „ 2 „ — „ Weg, — „ 6 „ 9 „ Weg, auf 1 ha 24 a 99 m, im Gew. Tiefenthal. 5. 4 ha 95 a Ackerland, Gew. Mann Breite. 6. 83 a Wiesen, Gew. Auenere Wiesen. 7. 12 a 82 m Wiese, 17 a 10 m Wiese, auf 29 a 92 m, im Gewann Galgenwiesen. 8. 15 a 40 m Ackerland im Gew. Oberdorf, frühere Baidt hinter dem Dorf

9. 48 a 78 m Ackerland im Gewann Breite 500

10. 1 ha 44 a Ackerland, Gewann Stollen 2,400

11. 81 a Wiesen, Gewann Auenere Wiesen 1,200

12. 45 a 89 m Wiesen daselbst 700

13. 4 a 67 m Hofraithe und 5 a 30 m Hausgarten, auf 9 a 97 m, im Gewann Oberdorf, mit einer darauf befindlichen Frucht- und Futtermehlwand 2,200

14. 48 a 69 m Wiese im Gewann Muffenried 650

15. 51 a 32 m Wiese, Gew. Muffenried 650

16. 66 a 75 m Ackerland im Gewann Stollen 1,100

17. 73 a 58 m Wiesen, Gew. Auenere Wiesen 1,200

18. 4 ha 35 a 24 m Ackerland im Gewann Hundsrücken 4,300

19. 4 ha 60 a — m Wald und 12 a 32 m Weg, auf 4 ha 72 a 32 m, im Gewann Rübenthal 4,000

Außer obigen Liegenschaften besitzt Lorenz Geng, gemeinschaftlich mit Martin Ripp, Bürgermeister in Billafingen, folgende:

20. 4 a 45 m Hofraithe und 7 a 99 m Hausgarten, auf 12 a 85 m, im Gewann Unterdorf, mit einem darauf befindlichen zweistöckigen Wohn- und Delonomiegebäude mit Bäckereieinrichtung und 2 a 44 m Einfahrt daselbst, gemeinschaftlich mit Joh. Steinmann und Friedrich Sorg 2,600

21. 1 ha 6 a 57 m Ackerland, Gewann Hängelader 2,400

22. 48 a 83 m Wiesen im Gewann Gemeinewiesen 700

Summa 57,550 Ueberlingen, den 23. November 1880. Der Vollstreckungsbeamte. Eiermann.

380. I. Ettlingen. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Johann Krög, Schmied von Mörch, a. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, nachbeschriebene Liegenschaft der Gemarkung Mörch am Freitag dem 17. Dezember 1880, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Mörch öffentlich zum Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird, als: 11 Ar 87 Meter Acker auf der Höllochhöl, ne-

ben Karl Friedrich Vogel Ehefrau und Josef Ripp 170 A. Nachricht hiedon erhält Schuldner mit dem Bemerkten:

a. daß der Erlös vom Tage des Zuschlags an mit 5 % zu verzinsen und baar zu bezahlen ist;

b. daß, wenn der Schuldner Versteigerung auf Zahlungsziele wünscht, er eine schriftliche Einmüligung des Gläubigers oder eine vor den letzten acht Tagen vor der Versteigerung nachzulebende richterliche Verfügung beizubringen habe;

c. daß etwaige Einwendungen gegen diese und die weiteren Steigerungsbedingungen, sowie gegen die Schätzung vor Ablauf der letzten 8 Tage vor der Versteigerung bei dem Großh. Amtsgericht zu Ettlingen vorzubringen sind.

Zugleich wird dem Schuldner aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie dem Schuldner eröffnet wären, am Sitzungsorte des Gerichts angehängen würden.

Ettlingen, den 21. Oktober 1880. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar J. F. Edler.

469. Mülheim. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird der Katharina Barbara Litschi, Ehefrau des Georg Friedrich Schneider in Stodmat, die nachverzeichnete Liegenschaft am Dienstag dem 14. Dezember, Mittags 1 Uhr,

im Rathhause in Marzell öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird. Gemarkung Marzell.

1 Dettlar 44 Ar Brachfeld am Schönackerle, neben Jakob Schneider und Joh. Lindemann 170 A. Hiedon erhält der Pfandgläubiger Johannes Brombacher, Nagler von Wies, Amt Schopfheim, resp. dessen Rechtsnachfolger, deren Existenz und Aufenthalt unbekannt ist, hienüt Nach-

Dabei wird dieser Gläubiger auf 79 bad. E. G. N. Z. G. aufzurufen gemacht, wonach die auf Grund der Verweisung gefehene Zahlung des Steigerpreises die Wirkung hat, daß die versteigerten Güter von der Unterpfandslast befreit werden.

Zugleich wird dem Gläubiger gemäß § 187 R. G. B. D. aufgegeben, einen am Ort der Liegenschaft wohnhaften Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls

diese Ankündigung als zugestellt gilt und alle weiteren Ankündigungen nur gemäß § 187 Abs. 2 R. G. B. D. an der Gerichtsstelle hier angeschlagen würden. Mülheim, den 2. Dezember 1880. Der Großh. einstu. Notar des Dist. Schlingens. Ad. Wiegler.

Strafrechtspflege. Ladung.

442. I. Nr. 7985. Ettenheim. Karl Baum, 26 Jahre alt, Gärtner von Mahlsberg, wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrsoldat ohne Erlaubnis aus- gewandert zu sein, Uebersetzung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Donnerstag den 17. Februar 1881, Vormittags 1/2 9 Uhr, vor dem Großh. Schöffengericht zu Ettenheim (Rathhaus) zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden. Ettenheim, den 4. Dezember 1880. J. Scherer, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

Vermögensabschöpfung. 340. U. S. Nr. 2022. Freiburg. Steigerungs-Ankündigung.

Aus dem Nachlasse der Maria, geborne Friederich des Magnus Heim, Bauers auf dem Schaubhofe zu St. Märgen, werden am Donnerstag, 23. Dezember 1880, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause zu St. Märgen öffentlich zum Eigentum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzwertpreis erlöset wird:

Haus Nr. 58. Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach; Haus Nr. 59, eine Mahlmühle; Haus Nr. 60, eine Sägmühle, eine Schmiede, eine Kapelle, ein Waschhaus, Hausplatz und Hofraithe; 1 Ar 8 Meter Garten; 1 Dettlar 55 Ar 70 Meter Acker; 6 Dettlar 30 Ar Wiesen; 11 Dettlar 54 Ar 88 Meter Reut- u. Waldfeld; 45 Ar Dettlar; 19 Ar 80 Meter Wald.

Obige Liegenschaften zusammen ein geschlossenes, untheilbares Hofgut bildend und taxirt zu 14,000 M. Freiburg, den 26. November 1880. Großh. Notar: Straub.